Kreistag Saale-Orla-Kreis
Kreistagsbüro

Schleiz, 11. August 2020

N i e d e r s c h r i f t

über die 8. Sitzung des Kreistages
am Montag, den 06.07.2020 (öffentlicher Teil)

Sitzungsbeginn:	14:00 Uhr
Sitzungsende:	19:00 Uhr
Ort:	Sport- und Festhalle Neustadt/Orla, Friedhofstr. 1, 07806 Neustadt an der Orla

Anwesenheit:

Anwesend:

Landrat
Fügmann, Thomas

Fraktion der CDU
Bias, Marko
Chudasch, Jonas
Franke, Thomas
Gersdorf, Katrin
Hanna, Allam, Dr. med.
Herrgott, Christian
Modde, Michael
Orosz, Peter
Sachse, Carsten
Smailes, Sandra
Weidermann, Thomas, Dr. med.
Weiße, Ralf
Zapf, Marcel

Fraktion der AfD
Bentz, Manfred
Bergner, Heiko
Bohnhardt, Marc
Brandenstein, Wolfram von
Fischer, Jörg
Heidrich, Stefan
Rham, Matthias
Thrum, Uwe
Winkler, Stephan

Fraktion der UBV
Fiedler, Marcus
Kleindienst, Wolfgang
Meyer, Christian
Querengässer, Gerd
Scheffczyk, Andreas
Weigelt, Thomas

Fraktion Die LINKE
Kalich, Ralf
Lukas, Almut
Möller, Klaus
Rebelein, Dieter, Dr.
Weithase, Helga
Wetzel, Roland

Fraktion der SPD
Feike, Anette
Kanis, Regine
Kleebusch, Enrico, Dr.
Roßner, Marc

Fraktion der FDP
Ortwig, Volker
Scherf-Michel, Sandra
Seidel, Marco

Bündnis 90/Die Grünen
Geiler, Janina

Mitarbeiter der Kreisverwaltung
Beyer, Kerstin
Butz, Regina
Danzer-Nitsch, Inge
Frotscher, Dagmar
Hebenstreit, Alexander
Heynisch, Jens
Nielsen, Katrin
Nitsch, Michael
Pieter-Junge, Madlen
Schröder, Amrei, Dr.
Siegmund, Michael
Unger, Philipp
Weiß, Sandra
Wollschläger, Brit

Entschuldigt:

Fraktion der CDU
Neumüller, Alex (Urlaub)
Völlm, Arnfried, Dr. (dienstl. Gründe)

Fraktion der UBV
Weidermann, Frank (pers. Gründe)

Bündnis 90/Die Grünen
Richter, Steve (dienstl. Gründe)

Schriftführerin: Kerstin Täumel

Tagesordnung:

1. Genehmigung der Niederschrift über die 7. Sitzung des Kreistages am 25. Mai 2020 (öffentlicher Teil)
2. Grundhafte bauliche Instandsetzung bzw. Neubau der Staatlichen Grundschule Pößneck/Ost
   Vorlage: KT/030/2020
3. Grundhafte bauliche Instandsetzung der Staatlichen Grund- und Regelschule Ranis
   Vorlage: KT/031/2020
4. Grundhafte bauliche Instandsetzung der Staatlichen Grundschule Blankenstein
   Vorlage: KT/032/2020
5. Priorität Schulbaumaßnahmen
   Vorlage: KT/033/2020
6. Antrag der UBV-Fraktion bzgl. Grundsatzbeschluss zur Staatlichen Grundschule Pößneck, Rosa-Luxemburg-Straße
   Vorlage: AN/026/2020
7. Antrag der UBV-Fraktion bzgl. Sofortmaßnahmen an der Grundschule in Pößneck, Rosa-Luxemburg-Str.
   Vorlage: AN/027/2020
8. Wahl eines Demografie- und Seniorenbeauftragten und dessen Stellvertreters
9. Anträge

9.1. Antrag der UBV-Fraktion zur Beauftragung des Landrates zu Verhandlungen mit dem Landkreis Greiz und mit der Kreiskrankenhaus Schleiz GmbH
   Vorlage: AN/024/2020

9.2. Antrag der UBV-Fraktion bzgl. Wiederherstellung der Sicherheitseinrichtungen am Radweg Burgk-Walsburg
   Vorlage: AN/029/2020

9.3. Antrag der AfD-Fraktion auf Neuregelung der Besetzung von Ausschuss-Sitzen
   Vorlage: AN/025/2020

9.4. Antrag der AfD-Fraktion bzgl. Stabsstelle Ausländerwesen/Integration
   Vorlage: AN/028/2020

10. Informationen/Sonstiges
11. Anfragen

Der Landrat eröffnet die 8. Sitzung des Kreistages und stellt die Ordnungsmäßigkeit der Ladung sowie die Beschlussfähigkeit des Kreistages des Saale-Orla-Kreises fest.

Bei der Feststellung der Tagesordnung beantragt Herr Thrum die Aufnahme des in der letzten Sitzung vertagten Antrages der AfD-Fraktion bzgl. Planungszielen der Regionalen Planungsgemeinschaft Ostthüringen unter dem TOP Anträge als TOP 7.1. Der Antrag war vertagt worden, um durch das LVA die Rechtmäßigkeit der Beschlussfassung prüfen zu lassen.

Der **Antrag auf Ergänzung der Tagesordnung** wird mit
17 Ja-Stimmen,
19 Gegenstimmen und
4 Stimmenthaltungen
abgelehnt.

Die Tagesordnung wird mehrheitlich bei 8 Gegenstimmen und 2 Stimmenthaltung festgestellt.

Zu TOP 1 Genehmigung der Niederschrift über die 7. Sitzung des Kreistages am 25. Mai 2020 (öffentlicher Teil)

Herr Dr. Hanna beantragt eine Änderung der Niederschrift auf Seite 9 oben. Frau Kanis hatte in ihrem Redebeitrag geäußert, dass die Einreicher des gemeinsamen Antrages den Antrag während der Kreistagssitzung unterschrieben haben und somit die Kritik von Herrn Scheffczyk, dass der Antrag keine Unterschrift hatte, nicht gerechtfertigt sei.

Durch die Schriftführerin, Frau Täumel, wird erklärt, dass im Kreistagsbüro kein unterschriebener Antrag vorliegt. Während der Kreistagssitzung wurde der gemeinsame Antrag durch die Vertreter der Fraktionen unterschrieben, der am Ende zur Abstimmung gebracht und beschlossen wurde.

Dem wird durch Frau Kanis widersprochen. Sie vertritt die Meinung, dass der Antrag, der von CDU-Fraktion, Fraktion Die LINKE, SPD-Fraktion, FDP-Fraktion und den GRÜNEN bei der Feststellung der Tagesordnung eingebracht und mit 2/3-Mehrheit in die Tagesordnung aufgenommen wurde, während der Sitzung unterschrieben worden ist, da die Verständigung über den Inhalt telefonisch erfolgt ist und vor der Sitzung keine Gelegenheit war, diesen zu unterzeichnen. Dieses unterschriebene Exemplar müsste ihrer Meinung nach bei Herrn Dr. Rebelein, der den Antrag per Mail übermittelt hat, vorliegen.

Der Landrat betont, dass dieses unterschriebene Exemplar des Antrages dem Kreistagsbüro im Nachgang noch zugestellt werden soll und hinsichtlich der Änderung der Niederschrift nochmals die Mitschnitte der Kreistagssitzung angehört werden.
Die Genehmigung der Niederschrift wird bis dahin ausgesetzt und in der nächsten Kreistagssitzung erneut in die Tagesordnung aufgenommen.

Zu TOP 2 Grundhafte bauliche Instandsetzung bzw. Neubau der Staatlichen Grundschule Pößneck/Ost
Vorlage: KT/030/2020

Herr Scheffczyk beantragt die gemeinsame Behandlung der Tagesordnungspunkte 2 bis 5 sowie der Tagesordnungspunkte 7.2 (neu TOP 6) und 7.3 (neu TOP 7).

Diesem **Antrag** wird mit **28 Ja-Stimmen bei 3 Gegenstimmen entsprochen**. Die genannten Tagesordnungspunkte werden im Komplex behandelt. Zur protokolltechnischen Abhandlung ist die Neunummerierung der TOP 7.2 in TOP 6 und 7.3 in TOP 7 erforderlich.

Zunächst erfolgen ausführliche Erläuterungen zu den Sachverhalten der Beschlussvorlagen unter den TOP 2 bis 5 durch den Fachbereichsleiter, Herrn Heynisch.

An der anschließenden sehr umfangreichen Diskussion beteiligen sich die Kreistagsmitglieder Herr Scheffczyk, Herr Herrgott, Herr von Brandenstein, Landrat Fügmann, Herr Kleindienst, Herr Kalich, Herr Roßner, Frau Kanis und Herr Ortwig.

Herr Scheffczyk betont, dass eine Priorität für alle Schulen erforderlich ist, nicht nur für diese 3 Schulbaumaßnahmen. Seiner Meinung nach sollte heute nur über die Maßnahme

Grundschule Pößneck beschlossen werden, da keine der Maßnahmen Bestandteil des derzeit gültigen Schulnetzplanes sei. Erst wenn der Schulnetzplan überarbeitet und beschlossen ist, müssten sich daraus auch die notwendigen Investitionen ergeben und erst dann können weitere Baumaßnahmen beschlossen werden. Herr Scheffczyk kritisiert, dass in den Beschlussvorlagen kein Zeitraum der Realisierung der Maßnahmen angegeben ist.

Herr Herrgott wirbt im Sinne der Planungssicherheit für die Beschlussfassung zu allen 3 Maßnahmen und der Festlegung der Priorität. Ein Zeitpunkt kann nicht festgeschrieben werden, da nicht klar sei, wann Fördermittel dafür bereitgestellt werden. Ohne Fördermittel kann keine dieser Maßnahmen umgesetzt werden.
In weiteren Ausführungen erläutert Herr Herrgott den vor Sitzungsbeginn an alle Kreistagsmitglieder verteilten **Änderungsantrag der CDU-Fraktion zum Antrag AN/027/2020 der UBV-Fraktion unter TOP 7** – Sofortmaßnahmen an der Grundschule in Pößneck, Rosa-Luxemburg-Straße und begründet die einzelnen vorgeschlagenen Änderungen.

Ebenso sprechen sich Herr von Brandenstein, Herr Kalich, Frau Kanis und der Landrat für die Beschlussfassung aller 3 Maßnahmen aus. Der Landrat betont, dass die baulichen Zustände in Ranis und Blankenstein teilweise noch schlechter sind als in Pößneck. Er verweist außerdem darauf, dass der Saale-Orla-Kreis in der Landesförderung für Schulen einen Spitzenplatz einnimmt und bezeichnet somit den Schulnetzplan als noch zukunftsorientiert.
Herr Kleindienst ist der Meinung, dass der Antrag der UBV-Fraktion bzgl. des Grundsatzbeschlusses zur Grundschule Pößneck der weitergehende Antrag sei, da der Landrat damit beauftragt wird, auch Verhandlungen mit der Stadt Pößneck zu führen und diese in die Planungen einzubeziehen.
Durch Herrn Kalich und Herrn Roßner wird die Forderung nach einer Prioritätenliste für alle Schulen unterstützt.
Den Änderungsantrag der CDU-Fraktion zum Antrag der UBV-Fraktion bzgl. Sofortmaßnahmen an der Grundschule Pößneck bezeichnet Herr Kalich als präziser.
Durch Frau Kanis wird u.a. darauf hingewiesen, dass es eine Investitionsliste für Schulen gibt, die aber nicht priorisiert ist, an die sich aber seit Jahren gehalten und die abgearbeitet wird.
Nachfragen stellt Frau Kanis zu den Deckungsvorschlägen im Änderungsantrag der CDU-Fraktion und bittet um die Bewertung der Verwaltung hinsichtlich der Machbarkeit der Umsetzung der Maßnahmen.

Durch Herrn Heynisch erfolgt die Bewertung des Antrages/Änderungsantrages bzgl. der Sofortmaßnahmen an der GS Pößneck. Die Punkte 1 und 2 des UBV-Antrages sind bereits erledigt. Probleme sieht Herr Heynisch in der Umsetzung des Punktes 3 hinsichtlich der elektrotechnischen Erschließung der 2 Räume im Obergeschoss. Es wird schwer sein, eine Fa. zu finden, die an der bestehenden Elektroanlage punktuelle Änderungen/Ergänzungen vornimmt bzw. verantwortet. Er bittet darum, diesen Punkt aus dem Antrag zu nehmen und dieses Problem im Bauausschuss zu diskutieren.
Für die weiteren Punkte sieht er keine Probleme in der Umsetzung.

Herr Scheffczyk zieht seinen mündlich vorgetragenen Antrag, die Beschlussfassung zu den TOP 3 und 4 zu verschieben, zurück.

Dem Geschäftsordnungsantrag von Herrn Weigelt auf „Ende der Aussprache“ wird Mehrheitlich bei 2 Gegenstimmen und 2 Stimmenthaltungen entsprochen.

Es folgt die Abstimmung zu den einzelnen Beschlussvorlagen der TOP 2 bis 5 und 6 und 7 (neu).

Der Kreistag fasst

mehrheitlich bei
2 Stimmenthaltungen

folgenden Beschluss:

„Der Kreistag des Saale-Orla-Kreises beschließt die grundhafte bauliche Instandsetzung bzw. den Neubau der Staatlichen Grundschule in Pößneck/Ost (Grundsatzbeschluss).“

87-8/2020

Zu TOP 3 Grundhafte bauliche Instandsetzung der Staatlichen Grund- und Regelschule Ranis
Vorlage: KT/031/2020

Der Kreistag fasst

mehrheitlich bei
2 Stimmenthaltungen

folgenden Beschluss:

„Der Kreistag des Saale-Orla-Kreises beschließt die Durchführung der grundhaften baulichen Instandsetzung der Staatlichen Grund- und Regelschule in Ranis (Grundsatzbeschluss).“

88-8/2020

Zu TOP 4 Grundhafte bauliche Instandsetzung der Staatlichen Grundschule Blankenstein
Vorlage: KT/032/2020

Der Kreistag fasst

einstimmig

folgenden Beschluss:

„Der Kreistag des Saale-Orla-Kreises beschließt die Durchführung der grundhaften baulichen Instandsetzung der Staatlichen Grundschule im Ortsteil Blankenstein der Gemeinde Rosenthal am Rennsteig (Grundsatzbeschluss).“

89-8/2020

Zu TOP 5 Priorität Schulbaumaßnahmen
Vorlage: KT/033/2020

Der Kreistag fasst

mehrheitlich bei
6 Stimmenthaltungen

folgenden Beschluss:

„Der Kreistag des Saale-Orla-Kreises beauftragt den Landrat, die per Beschluss festgelegten

grundhaften Instandsetzungsmaßnahmen bzw. den Neubau der Grundschule Pößneck/Ost in der nachfolgenden Priorität vorzubereiten:

1. Grundhafte baulich Instandsetzung bzw. Neubau der Staatlichen Grundschule Pößneck/Ost

2. Grundhafte bauliche Instandsetzung der Staatlichen Grund- und Regelschule Ranis

3. Grundhafte bauliche Instandsetzung der Staatlichen Grundschule Blankenstein."

90-8/2020

Zu TOP 6 Antrag der UBV-Fraktion bzgl. Grundsatzbeschluss zur Staatlichen Grundschule Pößneck, Rosa-Luxemburg-Straße
Vorlage: AN/026/2020

Herr Dr. Weidermann bringt zum Antrag der UBV-Fraktion den **Änderungsantrag** ein, den **Punkt 1 des Beschlussvorschlages komplett zu streichen** und im **Punkt 2 das Wort „Verhandlungen" durch das Wort „Gespräche" zu ersetzen**.

Nach kurzer Diskussion wird diesem **Änderungsantrag** mit
35 Ja-Stimmen,
6 Gegenstimmen und
1 Stimmenthaltung
zugestimmt.

Herr Scheffczyk **zieht** daraufhin im Namen seiner Fraktion den **Antrag** der UBV-Fraktion **AN/026/2020 zurück**.

Zu TOP 7 Antrag der UBV-Fraktion bzgl. Sofortmaßnahmen an der Grundschule in Pößneck, Rosa-Luxemburg-Str.
Vorlage: AN/027/2020

Es erfolgt zunächst die Abstimmung über den nachfolgenden Änderungsantrag der CDU-Fraktion:

„Der Kreistag des Saale-Orla-Kreises beschließt folgende Änderungen zum Antrag AN/027/2020 der UBV-Fraktion:

1. Streichung: Punkt 2., Punkt3., Punkt 4 und Punkt 6.
2. Ergänzung:
   - Neu 2.: Reparatur defekter Wasserhähne im gesamten Gebäude und Schaffung mindestens einer Möglichkeit zur Befüllung von Trinkflaschen.
   - Neu 3.: Ertüchtigung von zwei derzeit ungenutzten Räumen im obersten Geschoss zu Horträumen durch Erneuerung der Raumbeleuchtung, Schaffung von zwei funktionierenden Steckdosen pro Raum, Malerische Instandsetzung und Ausstattung.
   - Neu 4.: Ertüchtigung der Elektroinstallation für die Zuleitung zur Küche um weitere Elektrogroßgeräte dort in Betrieb nehmen zu können.
   - Neu 6: Erweiterung des Speiseraumes durch das Aufstellen der neun Klassenraumcontainer-Elemente, die derzeit ohne Nutzung in Triptis

stehen (beste Möglichkeit: auf der Grünfläche vor der Grundschule in Pößneck-Ost).“

Dem o.g. Änderungsantrag stimmt der Kreistag

mehrheitlich bei
2 Stimmenthaltungen

zu.

Es folgt die Abstimmung über den Antrag AN/027/2020 der UBV-Fraktion mit den oben beschlossenen Änderungen.

Der Kreistag fasst

einstimmig

folgenden Beschluss:

„Der Landrat wird beauftragt, an der Grundschule in Pößneck, Rosa-Luxemburg-Straße, folgende Sofortmaßnahmen so zu veranlassen, dass diese möglichst bis zum Beginn des Schuljahres 2020/2021 realisiert sind:

1. Herstellen einer funktionierenden Brandmeldeanlage;
2. Reparatur defekter Wasserhähne im gesamten Gebäude und Schaffung mindestens einer Möglichkeit zur Befüllung von Trinkflaschen;
3. Ertüchtigung von zwei derzeit ungenutzten Räumen im obersten Geschoss zu Horträumen durch Erneuerung der Raumbeleuchtung, Schaffung von zwei funktionierenden Steckdosen pro Raum, malerische Instandsetzung und Ausstattung;
4. Ertüchtigung der Elektroinstallation für die Zuleitung zur Küche, um weitere Elektrogroßgeräte dort in Betrieb nehmen zu können;
5. Beheben der Gefahrenstellen im Turnhallenboden;
6. Erweiterung des Speiseraumes durch das Aufstellen der neun Klassenraumcontainer-Elemente, die derzeit ohne Nutzung in Triptis stehen (beste Möglichkeit: auf der Grünfläche vor der Grundschule in Pößneck-Ost).“

91-8/2020

Zu TOP 8 Wahl eines Demografie- und Seniorenbeauftragten und dessen Stellvertreters

Der Landrat führt einleitend aus, dass gemäß § 4 Abs. 4 der Hauptsatzung durch den Kreistag ein Demografie- und Seniorenbeauftragter und sein Stellvertreter zu wählen sind.
Die Aufgaben sind ebenfalls in § 4 Abs. 4 der Hauptsatzung definiert.
Die Wahl erfolgt gemäß § 11 der Geschäftsordnung des Kreistages.

Als Mitglieder der Wahlkommission werden aus den Fraktionen benannt:
CDU: Herr Dr. Hanna
AfD: Herr von Brandenstein
UBV: Herr Meyer
LINKE: Frau Lukas
SPD: Frau Feike

FDP: Frau Scherf-Michel

Im Vorfeld der Sitzung wurden durch die Fraktionen folgende Vorschläge für die Wahl des Demografie- und Seniorenbeauftragten unterbreitet:
CDU: Frau Sandra Smailes
AfD: Herr Manfred Bentz
LINKE: Herr Roland Wetzel

Auf Nachfrage des Landrates werden keine weiteren Wahlvorschläge unterbreitet.

Es folgt die Wahlhandlung und die Auszählung der Stimmen durch die Wahlkommission.
Über das Ergebnis der Auszählung der Stimmen ist eine Wahlniederschrift gefertigt, die als Anlage der Urschrift der Niederschrift beigefügt ist.
Auf die Wahlvorschläge entfielen folgende Stimmen:
Smailes, Sandra – 17 Stimmen,
Bentz, Manfred – 13 Stimmen,
Wetzel, Roland – 11 Stimmen.

Da keiner der Bewerber die erforderliche Mehrheit von mehr als der Hälfte der abgegebenen Stimmen erhalten hat, erfolgt Stichwahl zwischen den 2 Bewerbern mit den meisten Stimmen (Frau Smailes 17 Stimmen; Herr Bentz 13 Stimmen).

Es folgt die Anfertigung der Stimmzettel für die Stichwahl, die Wahlhandlung und die Auszählung der Stimmen durch die Wahlkommission.
Über das Ergebnis der Auszählung der Stimmen ist eine Wahlniederschrift gefertigt, die als Anlage der Urschrift der Niederschrift beigefügt ist.
Auf Frau Smailes entfielen **27 Stimmen**, auf Herrn Bentz **16 Stimmen**.
Somit ist Frau Sandra Smailes als Demografie- und Seniorenbeauftragte des Saale-Orla-Kreises gewählt.
Die Frage des Landrates bzgl. der Wahlannahme beantwortet Frau Smailes mit „ja“.

Der Landrat bittet um Vorschläge für die Wahl des Stellvertreters.
Folgende Vorschläge werden aus den Fraktionen unterbreitet:
LINKE: Herr Roland Wetzel
AfD: Herr Manfred Bentz

Es folgt die Anfertigung der Stimmzettel für die Wahl des Stellvertreters des Demografie- und Seniorenbeauftragten, die Wahlhandlung und die Auszählung der Stimmen durch die Wahlkommission.
Auf den Wahlvorschlag Roland Wetzel entfielen **21 Stimmen** und auf den Wahlvorschlag Manfred Bentz **22 Stimmen**.
Somit ist Herr Bentz als Stellvertreter gewählt.
Die Frage des Landrates bzgl. der Wahlannahme beantwortet Herr Bentz mit „ja“.

Mit der Wahl fasst der Kreistag folgenden Beschluss:

„Der Kreistag des Saale-Orla-Kreises wählt gemäß § 4 Abs. 4 der Hauptsatzung des Saale-Orla-Kreises

Frau Sandra Smailes als Demografie- und Seniorenbeauftragte und
Herrn Manfred Bentz als deren Stellvertreter."

92-8/2020

Zu TOP 9 Anträge

Zu TOP 9.1 Antrag der UBV-Fraktion zur Beauftragung des Landrates zu Verhandlungen mit dem Landkreis Greiz und mit der Kreiskrankenhaus Schleiz GmbH
Vorlage: AN/024/2020

Der Landrat betont einleitend, dass er vor Sitzungsbeginn den Kreistagsmitgliedern ein Schreiben des Landrates an Frau Schweinsburg zur Kenntnis übergeben hat, aus dem der aktuelle Sachstand bzgl. der Krankenhausproblematik abgeleitet werden kann.

Herr Scheffczyk begründet den Antrag der UBV-Fraktion. Er führt aus, dass der Beschluss aus der Dringlichkeitssitzung des Kreistages abgearbeitet ist und man jetzt zu Ergebnissen kommen müsse. In den bisherigen Beratungen gab es keine Ergebnisse, mit denen weitergearbeitet werden kann. Auch in der Öffentlichkeit wird immer wieder aufgefordert, dass die politischen Verantwortungsträger handeln sollen. Der Landrat habe durch den Kreistag noch keinen Verhandlungsauftrag erhalten, was jetzt zu tun ist. Wir wollen, so Herr Scheffczyk, dass der 7. Krankenhausplan voll realisiert wird, einschließlich der Wiedereröffnung der Geburtenabteilung.
Herr Scheffczyk erläutert die einzelnen Punkte des Beschlussvorschlages.

Herr Dr. Hanna stellt im Namen der CDU-Fraktion nachfolgenden **Änderungsantrag** zum Antrag AN/024/2020:
„Der Kreistag des Saale-Orla-Kreises beschließt folgende Änderungen zum Antrag AN/024/2020 der UBV-Fraktion:

1. Streichung Punkt 1 Satz 2 und Ergänzung neuer Satz:
   „In den Verhandlungen soll eine Sicherung des Standortes des KKH Schleiz als Krankenhaus der medizinischen Grundversorgung erreicht werden."
2. Streichung der Punkte 2. und 3."

Zur Diskussion sprechen Herr Weigelt, Frau Kanis, Herr Dr. Rebelein, Herr Dr. Weidermann, Herr Thrum, Herr Scheffczyk, Herr Fiedler und Landrat Fügmann.
Frau Kanis schlägt in ihrem Redebeitrag einen Strategiewechsel vor, in der Form, dass Greiz, insbesondere Frau Schweinsburg, aufgerufen wird, deutlich zu machen, welche Möglichkeiten gesehen werden, die 1,5 Mio. € aus dem Kreishaushalt im Krankenhaus Schleiz für eine Lösung zum Erhalt des Krankenhausstandortes einzusetzen.
Herr Dr. Rebelein hält den Antrag der UBV-Fraktion für nicht abstimmungsfähig, da der Saale-Orla-Kreis keinerlei Verhandlungsbasis habe. Außerdem sei der Inhalt des Antrages bereits Gegenstand der schon lange andauernden Gespräche des Landrates mit Greiz.
Herr Dr. Weidermann fordert eine realistische Betrachtung der Problematik. Der Saale-Orla-Kreis habe keinerlei Zugriff auf das Krankenhaus, da es uns nicht gehört. Die Zeitvorgabe im

Punkt 1 des Beschlussvorschlages, dass innerhalb eines Vierteljahres der Versorgungsauftrag wieder, so wie im 7. Thüringer Krankenhausplan aufgeführt, realisiert wird, hält er für völlig unrealistisch. So kann z.B. die Gynäkologie realistisch betrachtet gar nicht wieder eröffnet werden, da keine Ärzte da sind. Dieses Problem kann auch nicht in so kurzer Zeit gelöst werden. Des Weiteren erinnert er nachdrücklich daran, dass die durch den Kreistag beschlossenen 1,5 Mio. € für die medizinische Infrastruktur des gesamten Saale-Orla-Kreises zu verwenden sind und nicht – so wie in den Diskussion immer gesagt wird – nur für das Krankenhaus in Schleiz. Das Ziel aller Überlegungen muss sein, so Herr Dr. Weidermann, wie können wir prinzipiell die vorhandene Krankenhauslandschaft im Saale-Orla-Kreis sicherstellen.
Herr Thrum unterstützt den Antrag der UBV-Fraktion, da durch die bisherigen Bemühungen nichts erreicht wurde und die Zusammenarbeit mit Greiz seiner Meinung nach nicht funktioniert.
Herr Scheffczyk spricht sich gegen den Änderungsantrag der CDU-Fraktion aus, da er den ursprünglichen Antrag völlig aufweichen würde. Das Wort „Verhandlungen“ bittet er durch das Wort „Gespräche“ zu ersetzen.
Abschließend führt der Landrat aus, dass er im letzten ¾- Jahr an zig Gesprächen teilgenommen und permanent den Kontakt zu Frau Schweinsburg und Herrn Delker sowie dem Gesundheitsministerium gehalten habe. Der Landrat erinnert an die Außenseiterrolle des Saale-Orla-Kreises in der Angelegenheit – wir sind nicht in der Position, etwas zu bestimmen oder zu fordern. Die Einflussmöglichkeiten sind äußerst begrenzt.
Seiner Meinung nach wird es in den nächsten Wochen zu einer Entscheidung kommen.
Weitere Ausführungen wird der Landrat im nichtöffentlichen Sitzungsteil zur Problematik vornehmen.

Der o.g. **Änderungsantrag der CDU-Fraktion** wird mit
16 Ja-Stimmen und
21 Gegenstimmen
abgelehnt.

Der Kreistag des Saale-Orla-Kreises fasst mit
24 Ja-Stimmen,
7 Gegenstimmen und
9 Stimmenthaltungen
folgenden Beschluss:

„Der Landrat wird beauftragt,

1. umgehend Gespräche mit dem Landkreis Greiz und mit der Kreiskrankenhaus Schleiz GmbH aufzunehmen.
   In den Gesprächen soll erreicht werden, dass im Schleizer Krankenhaus bis spätestens in einem Vierteljahr der Versorgungsauftrag wieder, so wie im 7. Thüringer Krankenhausplan aufgeführt, realisiert wird.
2. zu klären, ob und unter welchen Bedingungen der Saale-Orla-Kreis sich um einen neuen Träger für das Krankenhaus bemühen kann bzw. ob und unter welchen Bedingungen der Landkreis Greiz die Trägerschaft wieder zurück an den Saale-Orla-Kreis geben würde, wenn 1. nicht zugesichert werden kann.
3. unmittelbar nach diesen Gesprächen den Kreisausschuss zu informieren.“

93-8/2020

Zu TOP 9.2 Antrag der UBV-Fraktion bzgl. Wiederherstellung der Sicherheitseinrichtungen am Radweg Burgk-Walsburg Vorlage: AN/029/2020

In seiner sehr Antragsbegründung erläutert Herr Scheffczyk u.a. die gesetzlichen Grundlagen für die notwendige Absicherung des Radweges mit einem Geländer und geht nochmals auf den derzeitigen Zustand dieses Weges hinsichtlich der Sicherheit für Radfahrer, insbesondere Kinder, ein. Er betont, dass man mit dieser Abstimmung Verantwortung für die Sicherheit auf diesem Radweg übernimmt.
Herr Scheffczyk beantragt im Namen der UBV-Fraktion namentliche Abstimmung zum Antrag.

Der Fachdienstleiter, Herr Siegmund macht hinsichtlich des Inhaltes des Beschlussvorschlages unter Punkt 3 darauf aufmerksam, dass eine Schuldzuweisung für den Wegezustand problematisch wird, da diese nicht nur durch die Waldarbeiten verursacht wurden, sondern teilweise auch witterungsbedingt entstanden sind. Mit einer Mindestbreite von 2,50 m an jeder Stelle des Weges sieht er kein erhöhtes Sicherheitsrisiko. Weitergehende Sicherheitsmaßnahmen sollten gut durchdacht und nachhaltig sein.

Zur Diskussion sprechen Herr Querengässer, Herr Scheffczyk, Frau Scherf-Michel und Landrat Fügmann.
Herr Querengässer macht nochmals auf das erhöhte Gefahrenpotential ohne Geländer aufmerksam. Er vertritt den Standpunkt, dass die Geländer, so wie sie beim Bau des Weges platziert waren, sinnvoll und vor allem notwendig waren und sind.
Ebenso unterstützt Frau Scherf-Michel den Antrag, da sie den Zustand des Weges persönlich kenne.
Der Landrat weist darauf hin, dass die durch Herrn Scheffczyk vorgetragenen Vorgaben eine Empfehlung sind und kein Gesetz. Außerdem wird es in der Umsetzung des Beschlusses schwierig, die Kosten dem Verursacher eindeutig zuzuordnen.

Es folgt die **namentliche Abstimmung** zum **Antrag AN/029/2020** der UBV-Fraktion mit folgendem Ergebnis:

Fügmann, Thomas	Nein	Bentz, Manfred	Ja
Bergner, Heiko	Ja	Bias, Marko	Nein
Bohnhardt, Marc	Enthaltung	von Brandenstein, W.	Enthaltung
Chudasch, Jonas	Nein	Feike, Anette	Ja
Fiedler, Marcus	Ja	Fischer, Jörg	Enthaltung
Franke, Thomas	Nein	Geiler, Janina	Enthaltung
Gersdorf, Katrin	Nein	Dr. Hanna, Allam	Nein
Heidrich, Stefan	Enthaltung	Herrgott, Christian	Nein
Kalich, Ralf	Enthaltung	Kanis, Regine	Ja
Dr. Kleebusch, Enrico	Nein	Kleindienst, Wolfgang	Ja
Lukas, Almut	Nein	Meyer, Christian	Ja
Modde, Michael	Enthaltung	Möller, Klaus	Enthaltung
Orosz, Peter	Nein	Ortwig, Volker	Ja
Querengässer, Gerd	Ja	Dr. Rebelein, Dieter	Ja
Rham, Matthias	Ja	Roßner, Marc	Ja

Sachse, Carsten	Nein	Scheffczyk, Andreas	Ja
Scherf-Michel, Sandra	Ja	Seidel, Marco	Ja
Smailes, Sandra	Nein	Thrum, Uwe	Enthaltung
Dr. Weidermann, Thomas	Enthaltung	Weigelt, Thomas	Ja
Weiße, Ralf	Enthaltung	Weithase, Helga	Ja
Wetzel, Roland	Nein	Winkler, Stephan	Ja
Zapf, Marcel	Nein		

Mit einem Abstimmungsergebnis von

18 Ja-Stimmen,
14 Gegenstimmen und
11 Stimmenthaltungen

fasst der Kreistag folgenden Beschluss:

„Der Kreistag des Saale-Orla-Kreises beschließt:

1. Der Landrat wird beauftragt, die auf einem ca. 700 m langen Teilstück des Radfernweges Saale-Radwanderweg zwischen Budebach und Burgk entfernten Sicherheitseinrichtungen wieder anbringen zu lassen.
2. Bis zur Wiederherstellung des Ausgangszustandes sind die Gefahrenstellen durch eingeschränkte Nutzung zu sichern oder der Radweg ist zu sperren.
3. Die Kosten sind dem Verursacher für die Beseitigung der Sicherheitseinrichtungen in Rechnung zu stellen.“

94-8/2020

Zu TOP 9.3 Antrag der AfD-Fraktion auf Neuregelung der Besetzung von Ausschuss-Sitzen
Vorlage: AN/025/2020

Wortmeldungen gibt es nicht.
Der Kreistag fasst

einstimmig

folgenden Beschluss:

„Der Kreistag des Saale-Orla-Kreises beschließt folgende Neuregelung in der Besetzung von Ausschuss-Sitzen der AfD-Fraktion:

<u>Ausschuss für Haushalt, Finanzen und Controlling:</u>

Mitglied: Herr Heiko Bergner (anstelle von Herrn Berg)

<u>Ausschuss für Wirtschaft, Landwirtschaft, Umwelt und Regionalentwicklung:</u>

Mitglied: Herr Stephan Winkler (anstelle von Herrn Berg).“

95-8/2020

Zu TOP 9.4 Antrag der AfD-Fraktion bzgl. Stabsstelle Ausländerwesen/Integration Vorlage: AN/028/2020

Herr Thrum begründet den Antrag der AfD-Fraktion. Dabei verweist er insbesondere auf den seiner Meinung nach enormen Zuschussbedarf im Kreishaushalt im Bereich Asyl und die möglichen Einsparpotentiale durch die Auflösung der Stabsstelle Ausländerwegen/Integration und die Zuführung der eingesparten Personalkosten in die allgemeine Rücklage mit Zweckbindung für die med. Infrastruktur des Landkreises.

In ihren sehr umfangreichen Ausführungen werden durch die Leiterin der Stabsstelle Ausländerwesen/Integration, Frau Pieter-Junge, die im Antrag der AfD-Fraktion dargelegten Meinungen hinsichtlich des Zuschussbedarfes in diesem Bereich widerlegt.
Dabei betont sie sehr nachdrücklich, dass es bei der Flüchtlingsaufnahme um die Umsetzung rechtlich festgeschriebener Verpflichtungen – und nicht um eine Kosten-Nutzen-Frage für den Landkreis gehe. Entsprechend dem Haushaltsvollzug für die Jahre 2018 und 2019 gebe es keine Fehlbeträge, die derzeit beim Freistaat Thüringen eingefordert werden könnten. Tatsächlich werden im Asylbereich Überschüsse „erwirtschaftet“ bzw. entstehen. Ihre Aussagen untermauert sie mit konkreten Zahlen und Fakten. In weiteren Ausführungen erläutert Frau Pieter-Junge die Personalstruktur und Aufbauorganisation der Stabsstelle und belegt die Notwendigkeit der Arbeit der Mitarbeiter dieses Bereiches.

In Ergänzung der Ausführungen werden durch den Landrat nochmals Darlegungen zur gegenwärtigen Struktur der Stabsstelle vorgenommen und ein Ausblick auf eine mögliche Umstrukturierung als Fachdienst im Jahr 2021 gegeben.

Zur Diskussion sprechen Herr Herrgott, Herr Dr. Hanna, Herr Thrum, Landrat Fügmann und Herr Kalich.
Die Diskussionsredner Herr Herrgott, Herr Dr. Hanna, der Landrat und Herr Kalich sprechen sich sehr nachdrücklich gegen den Antrag der AfD-Fraktion aus und stellen die durch Herrn Thrum falsch interpretierten Zusammenhänge bzgl. der Asylpolitik und konkret hinsichtlich der Ansichten zur Finanzierung richtig.

Herr Chudasch entschuldigt sich um 18:05 Uhr für die restliche Dauer der Sitzung.

Durch Herrn Thrum wird während der Diskussion ein **Änderungsantrag** zu seinem eigenen Antrag eingebracht, der die Ergänzung des Beschlussvorschlages um einen Punkt 3 mit folgendem Wortlaut zum Inhalt hat:
„3. Der Landrat wird beauftragt bei der Aufstellung des Stellenplanes als Anlage zur Haushaltssatzung des Saale-Orla-Kreises für das Haushaltsjahr 2021 und darüber hinaus die im Bereich Ausländerwesen mittelbar und unmittelbar Beschäftigten, Beamten und Tarifbeschäftigten auf ihre Anzahl nach dem Stellenplan als Anlage zur Haushaltssatzung des Saale-Orla-Kreises für das Haushaltsjahr 2014 (2014=10,35 Stellen / 2020=14,40 Stellen) zu beschränken. Die eingesparten Personalkosten werden zur Senkung des Kreisumlagesolls eingesetzt.“

Zu diesem Änderungsantrag werden erklärende Erläuterungen, die die Bewertung von Herrn Thrum hinsichtlich der Zahlen im Stellenplan widerlegen, durch den Landrat vorgenommen.

Dem **Geschäftsordnungsantrag** von Herrn Weigelt auf **„Ende der Aussprache“** wird mit

25 Ja-Stimmen bei
14 Gegenstimmen

entsprochen.
Zu diesem Zeitpunkt stehen noch Herr Herrgott und Herr Kalich auf der Rednerliste und legen ihre Ausführungen nach der o.g. Abstimmung dar.

Der **Änderungsantrag der AfD-Fraktion zum Antrag AN/028/2020** – Ergänzung o.g. Punkt 3 – wird durch den Kreistag mit

8 Ja-Stimmen,
29 Gegenstimmen und
4 Stimmenthaltungen

abgelehnt.

Der Kreistag lehnt anschließend mit

6 Ja-Stimmen,
29 Gegenstimmen und
5 Stimmenthaltungen

den Antrag der AfD-Fraktion ab und fasst somit folgenden Beschluss:

„Der Kreistag des Saale-Orla-Kreises lehnt den Antrag der AfD-Fraktion AN/028/2020 bzgl. Stabsstelle Ausländerwesen/Integration ab."

96-8/2020

Zu TOP 10 Informationen/Sonstiges

Die **Beschlusskontrolle** mit dem Abarbeitungsstand der Beschlüsse des Kreistages wurde vor Sitzungsbeginn an alle Kreistagsmitglieder verteilt.

An die Fraktionsvorsitzenden wurde vor Sitzungsbeginn das **Zahlenmaterial des Jobcenters** verteilt.

Zu TOP 11 Anfragen

Der Landrat teilt mit, dass die schriftlichen Anfragen von Herrn Thrum zum Radwegenetz schriftlich beantwortet und die Antworten vor Sitzungsbeginn an alle Kreistagsmitglieder verteilt wurden.

Herr Querengässer fragt, wie der aktuelle Sachstand zum M2-Gebäude in Pößneck ist?
Der Landrat antwortet, dass man derzeit mit der Stadt Pößneck in Verhandlungen hinsichtlich eines Vertragsabschlusses stehe.
Herr Modde ergänzt, dass die Stadt Pößneck einen Vertragsentwurf vorbereitet und dem Landkreis zur Prüfung zugestellt habe.

Herr Kleindienst bezieht sich auf die Information, dass vom Land weitere zusätzliche Mittel zur Bewältigung der Corona-Krise zu erwarten sind und auf die Beschlusslage des Kreistages, dass weitere Mittel vom Land zur Senkung der Kreisumlage verwendet werden. Er fragt: Wann wird dieser Beschluss umgesetzt?
Der Landrat betont, dass bisher derartige Mittel noch nicht zur Verfügung stehen und eine Verwendung erst dann festgelegt werden kann, wenn diese bereitstehen und die Zweckbindungen klar definiert sind.

Herr Scheffczyk übt Kritik am Inhalt der Antworten des Landrates auf seine Anfragen aus der letzten Sitzung des Kreistages hinsichtlich des Fragenkomplexes III. Nächstgelegene Schule, aktuelle und zukünftige Schülerzahlen. Er bittet, seine Ausführungen in der Niederschrift festzuhalten.
„Die Frage 1 lautete: Welche staatliche Grund- und Regelschule ist die nächstgelegene Schule für jede Gemeinde des Saale-Orla-Kreises?
Diese Frage wurde nicht beantwortet bzw. mitgeteilt, dass man das nicht weiß.
Die Frage 2: Wie viele Klassen hat im Schuljahr 2019/2020 jede Klassenstufe jeder Grund- und Regelschule? – nicht beantwortet.
Frage 3: Aus welchen Gemeinden kommen im aktuellen Schuljahr wie viele Schüler in jeder einzelnen Klassenstufe an jeder Grund- und Regelschule? – Diese Frage ist nicht nach Klassenstufen beantwortet.
4. Wie viele Schüler werden aus jeder Gemeinde des Saale-Orla-Kreises und eventuell auch aus betreffenden Gemeinden von Nachbarlandkreisen in jeder einzelnen Klassenstufe für Grund- und Regelschulen in den nächsten drei Jahren prognostiziert? – wurde nur für Grundschulen und nicht für Regelschulen beantwortet.
Das ist eine Feststellung, eine Nachfrage gibt es nicht.“

Weiterhin stellt Herr Scheffczyk die Anfrage bzgl. der Baumaßnahme Goetheschule Schleiz. „Ist ein Büro beauftragt, die Komplettplanung der Schule vorzunehmen. Wenn ja, welches Büro? Wer hat das Büro beauftragt?“

Der Landrat betont, dass diese Frage schriftlich beantwortet wird.

Herr Thrum bezieht sich auf einen Pressebericht vom 04.07. bzgl. der Beendigung von Veranstaltungen des Schleizer Eventkinos im Schleizer Gewerbegebiet „Wolfsgalgen“. Darin werden schwere Vorwürfe gegen das Landratsamt erhoben, wozu es zwar eine Gegendarstellung aber keine eindeutigen Erläuterungen durch das LRA in dieser Berichterstattung gegeben hat. Er fragt den Landrat:

1. Auf welche gesetzliche Grundlage stützte sich die Untersagung der Veranstaltung „Autodance“ in Schleiz?
2. Warum wurde die erste Veranstaltung dieser Art durch das Landratsamt genehmigt, um dann später eine Wiederholung zu untersagen?
3. Wurde in Zusammenarbeit mit dem Veranstalter versucht, alternative Lösungen zur Realisierung des Events zu finden?
4. Können bei weiterer niedriger Infektionszahl die Veranstalter von Kirmesveranstaltungen im Herbst dieses Jahres mit der Planung unter angepassten Hygienemaßnahmen ab September 2020 beginnen?

Der Landrat führt aus, dass es klare Corona-Bestimmungen gibt und dass ein Entwurf für die weiterführenden Bestimmungen, die ab 15.07. gelten sollen, vorliegt, in dem sich die Dinge im Wesentlichen nicht ändern werden. Demzufolge ist das Gesundheitsamt gefordert, die aktuellen Corona-Bestimmungen bei sämtlichen Veranstaltungen anzuwenden und die Einhaltung zu prüfen. Und das ist eben auch bei der Veranstaltung des Autokinos erfolgt. Ich kann somit kein Fehlverhalten meiner Behörde erkennen.

Weitere Anfragen gibt es nicht.

Der Landrat beendet den öffentlichen Teil der 8. Sitzung des Kreistages um 18:20 Uhr.

Die Niederschrift über den nichtöffentlichen Sitzungsteil liegt im Kreistagsbüro vor und kann dort eingesehen werden.

Fügmann	**Kerstin Täumel**
Landrat	Schriftführerin